



J. P. Bachem
Verlagsbuchhandlung
Köln

Ⓩ In einigen Tagen erscheint:

Schulkommissionen

Ein wenig gewürdigtes
aber höchst bedeutungsvolles Organ
der örtlichen Schulverwaltung

Interessenten und Freunden der Volksschule in Gemeinde, Kirche und Elternhaus, sowie Lehrern und Lehrerinnen zur
Informierung

herausgegeben

von

Peter Malzbender

Rektor in Ems

(Sonder-Abdruck aus der Westdeutschen
Lehrer-Zeitung)

Geheftet etwa M 1.— ord.,
M —.70 no. (30%), M —.65 bar (35%)
und 11/10

Die nach dem preussischen Gesetz betreffend die Unterhaltung der öffentlichen Volksschulen vom 8. Juli 1906 zugelassenen **Schulkommissionen** haben zum Schaden der Volksschule vielfach nicht die Würdigung gefunden, die sie verdienen. Diese Tatsache erklärt sich ohne Zweifel hauptsächlich daraus, dass die Schulkommissionen in ihrer Bedeutung für die Schule **nicht recht erkannt** werden.

Die vorliegende Schrift will nun weitere Kreise, Schulinteressenten und Schulfreunde in Gemeinde, Kirche und Elternhaus, sowie Kollegen und Kolleginnen über die geringe Würdigung und die **grosse Bedeutung** der Schulkommissionen aufklären.

Der Verfasser glaubt sich zu dieser Arbeit um so mehr berechtigt und verpflichtet, weil er jahrzehntelang in einer Gegend gewirkt hat, wo die Schulkommissionen — früher als Einzelschulvorstände — seit Jahrhunderten gewürdigt wurden.

Die Schrift behandelt in sechs Abschnitten die Fragen: 1. Welches sind die gesetzlichen Grundlagen der Schulkommissionen? 2. Welche Würdigung haben die Schulkommissionen gefunden? 3. Welches sind die Ursachen der geringen Würdigung der Schulkommissionen? 4. Welche Bedeutung haben die Schulkommissionen? 5. Welche Aufgaben haben die Schulkommissionen im einzelnen zu lösen? 6. Welche Mittel sind zur Herbeiführung einer grösseren Würdigung der Schulkommissionen geeignet?

Lehrer, Geistliche und Behörden sind in erster Linie Interessenten dieser Schrift, die aber auch für jeden Vater schulpflichtiger Kinder mit Nutzen zu lesen ist.

Köln, 15. März 1912.

J. P. Bachem, Verlagsbuchhandlung.

Ⓩ

Nur hier angezeigt

Gleich nach Ostern erscheinen:

Vom Wesen der Erziehung

Eine Philosophie der Werte

Von

Dr. G. H. Franke

Oberlehrer a. Kgl. Gymnasium zu Plesß

Etwa 8 Bogen gr. 8°. Geh. M. 2.—; Leinenbd. M. 2.80

Interessenten dieser Schrift von grundlegender Bedeutung und weitem Gesichtskreis sind: pädagogische, philosophische, psychologische Seminare und Bibliotheken, Lehrer(innen)-Bildungsanstalten, höhere und mittlere Lehranstalten, die gesamte pädagogische Welt.

⊙

Raimunds Kunst und Charakter

Von

Dr. Karl Fuhrmann

Etwa 6 Bogen 8°. Geh. etwa M. 2.—

Interessenten dieser wichtigen Ergänzung zu den Raimund-Studien von U. Sauer und E. Castle sind: die germanistischen und theatergeschichtlichen Bibliotheken, ferner die zahlreichen Freunde von Raimunds volkstümlichen Bühnendichtungen, zumal in Österreich.

Wir senden nur auf Verlangen.

Berlin 35.

Ernst Hofmann & Co.

Friedrich Andreas Perthes A.-G. in Gotha.

Ⓩ

Demnächst erscheint:

Urkunden zur Geschichte des Völkerrechts.

Von Dr. jur. Karl Strupp.

I. Ergänzungsheft.

A. Politische Dokumente zur Marokko-, Tripolis- und persischen Frage.

B. Urkunden nichtpolitischen Inhalts: Schiedsgerichtsverträge.

Preis: broschiert M 3.60.

Das Buch enthält **33 Urkunden** zur Marokkofrage, zur persischen Frage, zur Völkerrechtsgeschichte von Tripolis und zum italienisch-türkischen Kriege, dazu **drei** neue Schiedsgerichtsverträge, und führt die Weiterentwicklung des Völkerrechts bis Ende Januar 1912 vor.

Die Anlage des Ergänzungsheftes ist die gleiche wie die des Hauptwerkes. Die Urkunden sind im Urtext gegeben und in politische und nichtpolitische Dokumente geteilt. Der Text wird von Randbemerkungen begleitet, die den Inhalt der Textabschnitte kurz zusammenfassen und ein treffliches Hilfsmittel zur Verdeutlichung des Inhalts und beim Nachschlagen bieten.

Ein chronologisches Verzeichnis und ein Sachregister sind beigelegt.

Ausserdem ist dem Hefte für die Besitzer des Hauptwerkes ein **chronologisches Verzeichnis der in Band I und II enthaltenen Urkunden mit Angabe der Seitenzahlen** beigegeben.

Interessenten sind: **Dozenten** und **Studierende der Rechts- und Staatswissenschaften** (besonders des Völkerrechts) an Universitäten und Handelshochschulen, ausserdem **Geschichtsforscher, Politiker** und **Parlamentarier** und besonders **Diplomaten**.

Wir bitten, das Ergänzungsheft allen Abnehmern des Hauptwerkes zuzusenden, da diese es unzweifelhaft werden erwerben wollen.